

Annahmefrist: Anträge müssen bis zum 31. Oktober 2012 bei proKlima eingegangen sein.

*Sehr geehrte Antragstellerin, sehr geehrter Antragsteller,
falls Sie Unterstützung für das Ausfüllen des Antragsformulars benötigen, melden Sie sich bei uns. Sie erreichen uns Mo.-Fr. in
der Zeit von 9-12 Uhr unter Telefon (0511) - 430-1970. Gerne vereinbaren wir auch einen persönlichen Termin mit Ihnen.*

1. ANGABEN ZUR ANTRAGSTELLERIN / ZUM ANTRAGSTELLER

Firma _____

Nachname, Vorname
(Ansprechpartner) _____

Anschrift Straße, Nr.: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon privat: _____

beruflich: _____

Fax: _____

E-Mail: _____

1.1 Die Antragstellerin / der Antragsteller ist

Hauseigentümer

Wohnungseigentümer

Wohnungsgesellschaft

Hausverwalter

Mieter

Sonstiges: _____

Die Antragstellerin / der Antragsteller ist:

vorsteuerabzugsberechtigt

nicht vorsteuerabzugsberechtigt

1.2 Hauseigentümer/in

identisch mit Antragsteller/in

Nachname, Vorname: _____

1.3 Standort des Gebäudes, für das eine Förderung beantragt wird

Der Gebäudestandort ist identisch mit oben genannter Anschrift.

Anschrift des Gebäudes:

Straße, Nr.: _____

Stadtteil: _____

PLZ, Ort: _____

Annahmefrist: Anträge müssen bis zum 31. Oktober 2012 bei proKlima eingegangen sein.

2. ANGABEN ZUM GEBÄUDE, FÜR DAS EINE FÖRDERUNG BEANTRAGT WIRD

2.1 **Altbau** Baujahr des Gebäudes: _____

Neubau *Bei der Neuerrichtung von Gebäuden ist Fördervoraussetzung, dass der Transmissionswärmeverlust (H'_T) 70 % des H'_T -Wertes für das Referenzgebäude nach aktueller Energieeinsparverordnung nicht überschreitet.*

Transmissionswärmeverlust des Referenzgebäudes ($H'_{T,REF}$) _____ W/(m²K)

Transmissionswärmeverlust des neu zu errichtenden Gebäudes (H'_T) _____ W/(m²K)

2.2 Art und Größe des Gebäudes

Anzahl Wohneinheiten

Fläche

- | | | |
|--|-------|---------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Eigentumswohnung | _____ | _____ m ² Wohnfläche |
| <input type="checkbox"/> Ein-/Zweifamilienhaus | _____ | _____ m ² Wohnfläche |
| <input type="checkbox"/> Mehrfamilienhaus | _____ | _____ m ² Wohnfläche |
| davon werden jetzt modernisiert: | _____ | _____ m ² Wohnfläche |
| <input type="checkbox"/> Vereinsgebäude | _____ | _____ m ² Nutzfläche |
| <input type="checkbox"/> _____ | _____ | _____ m ² Nutzfläche |

3. GEPLANTE ENERGIESPARMASSNAHMEN

Ich/wir beantrage(n) eine Förderung gemäß dem *proKlima – Kraft-Wärme-Kopplung Förderprogramm 2012* für folgende Maßnahmen am zuvor beschriebenen Gebäude.

Die beantragten Arbeiten werden vom Fachbetrieb ausgeführt. Eigenleistungen sind von der Förderung ausgeschlossen.

Annahmefrist: Anträge müssen bis zum 31. Oktober 2012 bei proKlima eingegangen sein.

3.1 Expertenberatung und Qualitätssicherung

Eine Liste der von proKlima zugelassenen Qualitätssicherungsbüros ist bei der Geschäftsstelle proKlima sowie unter www.proklima-hannover.de erhältlich.

Erstberatung und Empfehlungen für die optimale Umsetzung

Qualitätssicherungsbüro: _____

BHKW-Lotse zu Ihrer Unterstützung vor und während des 1. Betriebsjahres

Qualitätssicherungsbüro: _____

Qualitätssicherung KWK zur hydraulisch und regelungstechnisch sinnvollen Einbindung.

Voraussetzung zur Förderung eines Nah- oder Fernwärmeanschlusses in Nichtwohngebäuden bzw. eines Blockheizkraftwerkes ist die Qualitätssicherung, um eine hydraulisch und regelungstechnisch sinnvolle Einbindung der KWK-Anlage in das Heizsystem sicherzustellen.

Qualitätssicherungsbüro: _____

Optimierung der Heizungsanlage (hydraulischer Abgleich)

Voraussetzung zur Förderung eines Nah- und Fernwärmeanschlusses bzw. eines Blockheizkraftwerkes ist die Optimierung der Heizungsanlage, um einen effizienten Betrieb der Anlage sicherzustellen. Die genauen Anforderungen zu Berechnung und Durchführung des hydraulischen Abgleichs werden im beiliegenden Info-Blatt beschrieben. Ihr Fachhandwerker erhält auf Wunsch über die Geschäftsstelle proKlima ein kostenloses Computer-Programm zur Unterstützung. Darüber hinaus hilft proKlima bei Detailfragen.

Die Berechnungen zum hydraulischen Abgleich werden für maximal 100 Heizkörper gefördert.

Fachbetrieb, der den Abgleich durchführt: _____

Anzahl aller Heizkörper: _____

Bei Fußbodenheizung: Anzahl aller Heizkreise _____

Der hydraulische Abgleich von Fußbodenheizungen ist nur dann förderfähig, wenn technische Unterlagen über die bestehende Fußbodenheizung vorhanden sind. Der hydraulische Abgleich ist anhand dieser Bestandsunterlagen zu berechnen und durchzuführen.

Nachrüstung voreinstellbarer Thermostatventile

Es werden maximal 100 voreinstellbare Thermostatventile gefördert.

Anzahl der Thermostatventile: _____

Innovative Bedarfsheizung

Der vom Fachbetrieb zu erbringende Leistungsumfang ist vom System der innovativen Bedarfsheizung abhängig und bei der Geschäftsstelle proKlima erhältlich. Je nach System kann eine Optimierung der Heizungsanlage (Nachrüstung voreinstellbarer Thermostatventile und Berechnung zum hydraulischen Abgleich) weiterhin erforderlich sein oder automatisch z.B. über Einstellungen der Drehzahlen der dezentralen Heizkörperpumpen durchgeführt werden.

Der Einbau wird für maximal 50 Heizkörper gefördert.

Fachbetrieb, der den Einbau durchführt: _____

Anzahl aller Heizkörper: _____

Annahmefrist: Anträge müssen bis zum 31. Oktober 2012 bei proKlima eingegangen sein.

3.2 Neuanschluss an Nah- und Fernwärmenetze

Fördervoraussetzung sind die Qualitätssicherung und die Optimierung der Heizungsanlage.

- bei Wohngebäuden:** Anzahl aller zu versorgenden Wohnungen: _____

Die Anschlussleistung der Übergabestation beträgt: _____ kW_{th}

Der Neuanschluss von Wohngebäuden wird maximal für 30 Wohnungen gefördert.

- bei Nichtwohngebäuden:**

Die Anschlussleistung der Übergabestation beträgt: _____ kW_{th}

3.3 Neueinbau von Blockheizkraftwerken (BHKW)

Die Förderung kann nur erfolgen, wenn ein Anschluss an ein vorhandenes Nah- oder Fernwärmenetz nicht möglich ist. Fördervoraussetzung sind die Qualitätssicherung und die Optimierung der Heizungsanlage. Eine Voraussetzung zur *proKlima*-Förderung für BHKW ist das Erreichen von mindestens 4.500 Vollbenutzungsstunden pro Jahr.

- Neueinbau eines **Blockheizkraftwerkes**

gesamte elektrische Leistung _____ kW_{elektrisch}

Hersteller und genaue Typbezeichnung: _____

- Neueinbau eines **Wärmeübertragers für Brennwertnutzung**

Hersteller und genaue Typbezeichnung: _____

3.4 Neueinbau von Stromerzeugenden Heizungen

Die Förderung kann nur erfolgen, wenn ein Anschluss an ein vorhandenes Nah- oder Fernwärmenetz nicht möglich ist. Fördervoraussetzung ist die Optimierung der Heizungsanlage.

- Neueinbau einer **Stromerzeugenden Heizung**

Hersteller und genaue Typbezeichnung: _____

Annahmefrist: Anträge müssen bis zum 31. Oktober 2012 bei proKlima eingegangen sein.

Diese Seite ist nur für den Gebäudebestand auszufüllen!

3.5 Angaben zur vorhandenen Heizungsanlage und Warmwasserbereitung

Heizungsanlage

- Zentralheizung Etagenheizung
 Elektro-/Nachtspeicherheizung Einzelöfen (z. B. Gas, Kohle)
 Sonstiges: _____

Alter der Heizungsanlage: _____ Jahre

Energie für Raumbeheizung

- Erdgas Heizöl Fernwärme Strom Sonstiges: _____

Warmwasserbereitung

- Gas-Durchlauferhitzer/-Kombitherme _____ Anzahl
 Elektro-Durchlauferhitzer _____ Anzahl
 zentraler Speicher, an Heizung gekoppelt, mit _____ Litern Inhalt
 zentraler Speicher, separat beheizt, mit _____ Litern Inhalt
 Sonstiges: _____

Energie für Warmwasserbereitung:

- Erdgas Heizöl Fernwärme Strom Sonstiges: _____

3.6 Zentralisierung der Heizungsanlage

Die Förderung einer Zentralisierung mit Blockheizkraftwerk ist nur dort möglich, wo kein Anschluss an ein Nah- oder Fernwärmenetz hergestellt werden kann. Es müssen mindestens zwei Wärmeerzeuger für die Raumheizung durch eine zentrale KWK-Anlage ersetzt werden. Fördervoraussetzung ist die Optimierung der Heizungsanlage.

- Die Heizungsanlage wird zentralisiert.**

Die Zentralisierung wird maximal für 20 Wohn- bzw. Gewerbeeinheiten gefördert.

Zusammengefasst werden _____ Wohnungen bzw. Gewerbeeinheiten.

Der Anschluss erfolgt an: eine neue KWK-Anlage eine vorhandene KWK-Anlage

3.7 Zentralisierung der Warmwasserbereitung:

Die Förderung einer Zentralisierung mit Blockheizkraftwerk ist nur dort möglich, wo kein Anschluss an ein Nah- oder Fernwärmenetz hergestellt werden kann. Es müssen mindestens zwei Warmwasserbereiter durch eine zentrale KWK-Anlage ersetzt werden.

- Die Warmwasserbereitung wird zentralisiert.**

Die Zentralisierung wird maximal für 20 Wohn- bzw. Gewerbeeinheiten gefördert.

Zusammengefasst werden _____ Wohnungen bzw. Gewerbeeinheiten.

- Neueinbau eines zentralen Speichers für die Warmwasserbereitung**

Es wird erstmalig ein neuer, zentraler Speicher für die Warmwasserbereitung eingebaut, welcher mit Nah- oder Fernwärme aus Kraft-Wärme-Kopplung beheizt wird.

Annahmefrist: Anträge müssen bis zum 31. Oktober 2012 bei proKlima eingegangen sein.

4. FERTIGSTELLUNG

Die Fertigstellung

aller zur Förderung beantragten Energiesparmaßnahmen soll erfolgen bis: _____

ACHTUNG! Unvollständig eingereichte Anträge werden ggf. zurückgesandt!

5. ERKLÄRUNG:

Die Antragstellerin / der Antragsteller bestätigen:

- **Die Maßnahmen, für die eine Förderung beantragt wird, sind noch nicht in Auftrag gegeben worden.**
- Die Antragstellerin / der Antragsteller nimmt zur Kenntnis, dass die Förderung nur dann ausgezahlt werden kann, wenn die Nachweise über die Energiesparmaßnahmen innerhalb von 12 Monaten nach Bewilligung vorgelegt werden. Diese Frist kann auf schriftlichen Antrag um maximal zwei Jahre verlängert werden.
- Die Antragstellerin / der Antragsteller erklärt ihr/sein Einverständnis, dass der Fördermittelgeber oder sein Beauftragter zur Prüfung der Fördervoraussetzungen und zur Prüfung der zweckentsprechenden Verwendung der Fördermittel Ortsbesichtigungen und Messungen vornehmen kann.
- **Die im Zusammenhang mit der Förderung anfallenden Daten werden nach den Vorschriften des Bundesdatenschutzgesetzes verarbeitet und genutzt.**
- Die Antragstellerin / der Antragsteller stimmt zu, dass die geförderten Maßnahmen, die Verbrauchsdaten der erzielten Energieeinsparung und Fotos vom geförderten Objekt im Rahmen von *proKlima* - Broschüren und Veröffentlichungen verwendet werden dürfen.
- **Das *proKlima* - Kraft-Wärme-Kopplung Förderprogramm 2012 sind der Antragstellerin / dem Antragsteller bekannt und werden als Grundlage für den Förderantrag anerkannt.**
- **Das INFO-BLATT „Erforderliche Unterlagen zur Auszahlung der Fördermittel“ wird zur Kenntnis genommen.**

Ort, Datum

Unterschrift Antragstellerin/Antragsteller

Wichtige Information für Ihren Installationsbetrieb**Infoblatt „Optimierung der Heizungsanlage“**

Für die Berechnung und Durchführung des hydraulischen Abgleichs sind folgende Kriterien einzuhalten und nachzuweisen:

- *nachvollziehbare Berechnung der **einzelnen Raumheizlasten über Raum-Außenflächen***
- *Festlegung einer für das Heizsystem **optimalen Vorlauftemperatur** und Berechnung **jeder einzelnen Heizkörper-Rücklauf Temperatur***
- *Berechnung der einzelnen **Heizkörper-Auslegungsvolumenströme** und des **System-Auslegungsvolumenstroms***
- *Berechnung der einzustellenden bzw. Angabe der vorgegebenen **Heizkreislaufpumpen-Förderhöhe** beim berechneten System-Auslegungsvolumenstrom*
- *Berechnung des über die Heizkörper-Thermostatventile anliegenden **Druckverlustes und des kv-Wertes***

Für die Durchführung einer Berechnung nach obiger Liste stellt proKlima ein Computer-Programm zur Verfügung. Das Programm ist auf Anfrage kostenlos über proKlima erhältlich. Sollte Ihr Installationsbetrieb ein eigenes Programm zur Berechnung besitzen, muss dieses Programm **mindestens** die oben aufgeführten Berechnungsschritte durchführen können. **Wir empfehlen, vor Antragstellung die Eignung eines eigenen Programmes mit uns abzuklären.**

Zur Auszahlung der Förderbeträge sind des Weiteren folgende Nachweise einzureichen:

- *Angabe der gewählten **Thermostatventil-Voreinstellung***
- ***Nachweis über die Ausführung** der Arbeiten vor Ort in Form einer detaillierten Rechnung*
- *nachvollziehbare Angabe über **Einstellung der Heizkurve** (Angabe Steilheit und Parallelverschiebung bzw. Fußpunkt) mit Kopie des Heizkurvendiagramms*
- *schriftliche und vom Kunden unterzeichnete **Bestätigung über die Einstellung der ermittelten Werte und eine Nutzereinweisung***

Wir bitten Sie, Ihren Installationsbetrieb mit diesem Infoblatt **vor Antragstellung** über die von ihm durchzuführenden Maßnahmen zu informieren.

Für Detailfragen stehen wir Ihnen und Ihrem Fachhandwerker gerne zur Verfügung.